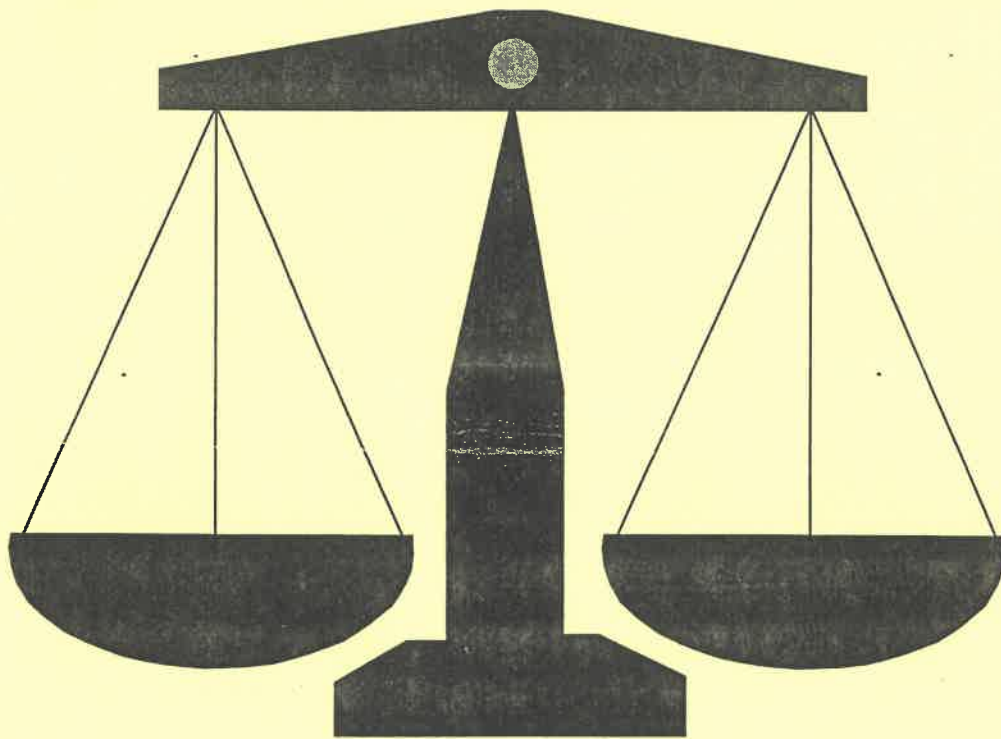


# “ D’GEMENGEWO “ BÄERTRÉFF

No 7 / 2003

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum 17. Dezember 2003

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

# Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2003

**Anwesend :** Georges Konsbruck, Bürgermeister  
Léon Conrad, Schöffe  
Yvonne Scholtes - Bausch, Schöffin  
Guy Adehm, Gemeinderat  
Pierre Daleiden, Gemeinderat  
Ed. Reisdorf, Gemeinderat  
Carlo Reuter, Gemeinderat  
Carlo Steimetz, Gemeinderat  
Ern Walerius, Gemeinderat ( ab 19.50 Uhr )

Oé Claude, Gemeindesekretär.

Die Sitzung wurde im Beisein von 6 Zuhörern gegen 19.35 Uhr vom Herrn Bürgermeister eröffnet.

## 1) Renouvellement d'un 5<sup>e</sup> de l'office social.

Einstimmig wurde Herr Meyers - Wolter Nicolas, wohnhaft in Birkelt, in geheimer Abstimmung für weitere fünf Jahre als Mitglied des Sozialamtes bestätigt.

Nachstehend die aktuelle Zusammensetzung des Sozialamtes der Gemeinde Berdorf:

Adehm - Ries Hubert, Präsident

Adehm - Hubert Marcel, Mitglied

Konsbruck - Neises Emile, Mitglied

Meyers - Wolter Nicolas, Mitglied

Wagner - Loutsch Alfred, Mitglied

Konsbruck Georges, Bürgermeister

Oé Claude, Schriftführer

## 2) Office social, Budget rectifié 2003 et budget 2004.

Bei Gesamteinnahmen im rektifizierten Budget 2003 von 6.849,12 € und Ausgaben von 7068,74 € verbleibt ein Mali von 219,62 €. Verrechnet mit dem Boni von 2002 über 1031,69 € bleibt ein voraussichtlicher Einnahmenüberschuss von 812,07 €.

Das Budget 2004 weist Einnahmen von 11.099,12 € und Ausgaben von 11.448,74 € auf. Es verbleibt ein Mali von 349,62 €. Das Boni von 812,07 € aus dem Jahre 2003 verrechnet mit dem Mali von 349,62 € ergibt ein voraussichtliches Boni für 2004 von 462,45 €.

Einstimmig wurden der rektifizierte Haushalt 2003 sowie die Haushaltsvorlage 2004 des Sozialamtes der Gemeinde Berdorf vom Gemeinderat angenommen.

### 3) Budget rectificé 2003 et budget 2004 de la commune.

Bürgermeister Konsbruck präsentierte die Eckwerte des rektifizierten Haushalts 2003 gemäss nachstehender Tabelle :

#### REKTIFIZIERTER HAUSHALT 2003

Tableau récapitulatif du Budget rectificé 2003	Montants votés par le conseil communal	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	3.175.510,90 €	1.887.097,65 €
Total des dépenses	2.290.521,54 €	3.959.515,75 €
Boni propre à l'exercice	884.989,36 €	
Mali propre à l'exercice		2.072.418,10 €
Boni du compte 2002	793.318,53 €	
Mali du compte 2002		
Boni général	1.678.307,89 €	
Mali général		2.072.418,10 €
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	- 2.072.418,10 €	+ 2.072.418,10 €
Boni présumé à fin 2003		
<b>Mali présumé à fin 2003</b>	<b>394.110,21 €</b>	

Erwähnenswert ist, dass im " Service extraordinaire " der Einnahmebetrag von 1.887.097,65 € eine am 28. August 2003 von der Gemeinde getätigte Anleihe über 1 Million € bei der "Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat" beinhaltet ( Rückzahlungsdauer: 20 Jahre ) .

Die Ausgaben des ausserordentlichen rektifizierten Haushalts 2003 über 3.959.515,75 € setzen sich wie folgt zusammen:

#### Rektifizierter ausserordentlicher Haushalt 2003.

1) Büro und Sanitäranlagen für den technischen Dienst ( Halle Martbusch )	1.492,32 €
2) Kauf eines Dienstwagens der Marke " Renault Kangoo "	11.298,21 €
3) Kauf eines Rasenmähers der Marke " John Deere "	19.874,00 €
4) Beteiligung am SIGI "Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique "	2.604,00 €
5) Bau eines Feuerwehrlokals ( Restbetrag )	51.797,89 €
6) Projektplanung für die Früherziehung in der alten Schule ( éducation précoce)	5.000,00 €
7) Erneuerung des allgemeinen Bebauungsplanes ( P.A.G. )	18.847,47 €
8) Infrastrukturarbeiten für das gemeindeeigene Lotissement " um Millwee "	580.000,00 €
9) Planung von Rückhaltebecken im unteren Teil der Grundhoferstrasse	8.745,18 €
10) Planung für Infrastrukturarbeiten in der Grundhoferstrasse	35.000,00 €
11) Jahresbeitrag SIGRE	336,25 €
12) Planung eines Trinkwasserkonzeptes für Berdorf, Bollendorf-Pont u. Weilerbach	6.500,00 €
13) Erneuerung der Trinkwasserleitung "Vugelsmillen - Berdorf " ( Restbetrag )	140.034,35 €
14) Erneuerung der Stromleitung für die Pumpstation " Vugelsmillen " ( Restbetrag )	14.708,60 €
15) Teilerneuerung der Wasserleitung in der "rue um Wues " ( Restbetrag )	41.710,61 €
16) Bau eines Kulturzentrums( Teilbetrag )	1.000.000,00 €
17) Bau einer Sporthalle ( Teilbetrag )	1.700.000,00 €
18 ) Ankauf von Grundstücken für Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-Pont	20.000,00 €
19) Verkehrsberuhigung in Bollendorf - Pont und Weilerbach	28.566,87 €
20) Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf - Pont ( 1. Phase )	170.000,00 €
21) Verkehrsberuhigung in der " rue um Wues " ( versprochene kurzfristige Realisierung )	15.000,00 €
22) Erneuerung des Vicinalweges Hammhafferstrooss	88.000,00 €
<b>TOTAL</b>	<b>: 3.959.515,75 €</b>

Mit fünf Ja-Stimmen ( Majorität ) und vier Nein-Stimmen ( Opposition ) wurde daraufhin das rektifizierte Budget 2003 angenommen. Die Räte Guy Adehm, Edy Reisdorf, Carlo Reuter und Ern Walerius konnten sich u.a. aus nachstehenden Gründen **nicht** mit dem rektifizierten Haushalt 2003 einverstanden zeigen:

- a) Fehlen eines zusammenhängenden Gesamtkonzeptes im " Centre Martbusch " in Bezug auf Infrastrukturen sowie Strassen - und Parkraumgestaltung.
- b) Kein erkennbarer politischer Wille in Bezug auf das Vorantreiben des Projektes " Regionales Schwimmbad im Martbusch " .
- c) Ungenügende Investitionen für die Verbesserung der Lebensqualität des Bürgers.
- d) Noch immer keine finanzielle Regulierung hinsichtlich des seit Jahren von Bürgern abgetretenen Eigentums zwecks Gestaltung von Bürgersteigen, Strassenverbreiterungen, Blumen - anlagen, usw....
- e) Nichterrichtung des vorgesehenen Tanzpavillon für die lokalen Vereine im Martbusch.
- f) Nicht getätigte Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der " rue um Wues " .

Die anschliessend von Bürgermeister Konsbruck präsentierte Budgetvorlage für das Geschäftsjahr 2004 sieht wie folgt aus:

**BUDGET 2004**

Tableau du BUDGET 2004	Montants votés par le conseil communal	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	3.191.059,91 €	3.829.332,92
Total des dépenses	2.407.816,92 €	4.043.111,50
Boni propre à l'exercice	783.242,99 €	
Mali propre à l'exercice		213.778,58 €
Boni présumé à fin 2003		
Mali présumé à fin 2003	394.110,21 €	
Boni général	389.132,78 €	
Mali général		213.778,58 €
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	- 213.778,58 €	+ 213.778,58 €
<b>Boni définitif</b>	<b>175.354,20 €</b>	
Mali définitif		

Die Haupteinnahmequellen des ordentlichen Haushalts 2004 sind:

Gewerbesteuer : 939.740,90 €

Dotation de l'Etat: 1.513.064,14 €

Diese beiden Beträge stellen 76,87 % der gesamten Einnahmen des ordentlichen Haushalts 2004 der Gemeinde Berdorf dar.

Die zur Realisierung vorgesehenen Projekte im ausserordentlichen Haushalt 2004 setzen sich wie folgt zusammen:

### Ausserordentlicher Haushalt 2004

1) Umgestaltung des Pfarrhauses	100.000,00 €
2) Büro und Sanitäranlagen für den technischen Dienst ( Halle Martbusch )	25.000,00 €
3) Anschaffung einer Rüttelplatte und einer Grabenmaschine	12.000,00 €
4) Beteiligung am SIGI	2.604,00 €
5) Projektplanung u. Umbau der alten Primärschule für die "éducation précoce"	100.000,00 €
6) Erneuerung des allgemeinen Bebauungsplanes (P.A.G).	43.000,00 €
7) Ausgleichzahlung bei der Tauschakte ( Gilbertz u. Schwenninger) im Lotissement " um Millewee "	12.000,00 €
8) Planung von Rückhaltebecken in der Grundhoferstrasse	15.000,00 €
9) Erneuerung der Kanalisation u. Wasserleitung in der Grundhoferstrasse	575.000,00 €
10) Beteiligung am Interkommunalen Syndikat SIGRE	375,50 €
11) Analyse der bestehenden Trinkwasserinfrastrukturen	10.000,00 €
12) Planungsarbeiten für die Trinkwasserversorgung der Ortschaften Bollendorf - Pont und Weilerbach	30.000,00 €
13) Erneuerung der Trinkwasserförderpumpen " Vugelsmillen "	300.000,00 €
14) Kartierung der Hecken und Solitäräume	5.300,00 €
15) Geschichtliche Sammlung ( Kulturgut ) über die Gemeinde	10.000,00 €
16) Bau eines Kulturzentrums ( Teilbetrag )	1.610.000,00 €
17) Errichtung eines Tanzpavillon im Centre Martbusch	50.000,00 €
18) Erwerb eines Grundstücks in Bollendorf-Pont, rue Grusswiss	1.000,00 €
19) Anschluss von Wasser und Elektrizität für das Amphitheater (Erdverlegung)	25.000,00 €
20) Bau einer Sporthalle ( Teilbetrag )	400.000,00 €
21) Planung eines interkommunalen Schwimmbades	75.000,00 €
22) Erneuerungen von Gemeindewegen	21.850,00 €
23) Erwerb von Grundstücken für öffentliches Wegegelande	15.000,00 €
24) Neugestaltung der Grundhoferstrasse ( Bürgersteige u. Beleuchtung )	230.000,00 €
25) Erneuerung der " rue um Millewee "	125.000,00 €
26) Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-P.(Phase II )	250.000,00 €
<b>TOTAL:</b>	<b>4.043.111,50 €</b>

Zu erwähnen ist, dass durch eine fiktive Anleihe von 1.600.000,00 € der Haushalt 2004 ins finanzielle Gleichgewicht gebracht wurde.

Aus nachstehend aufgeführten Gründen konnten die Oppositionsräte **nicht** mit der Haushaltsvorlage 2004 einverstanden sein:

***a) Noch immer keine erkennbare Linie seitens des Schöffensrates bei der Gestaltung des " Centre Martbusch " in Bezug auf Infrastrukturen, Verkehr und Parkraum.***

Wohlwissend, dass bedingt durch den bevorstehenden Bevölkerungszuwachs, der Ausbau der schulischen Infrastrukturen ( Schulraumerweiterung, Betreuungs- und Auffangstrukturen, Integrierung der " éducation précoce ", usw...) unumgänglich sein wird, sind bedauerlicherweise in der Budgetvorlage 2004 des Schöffensrates keine diesbezüglichen, für unsere Schulkinder bedeutsamen Überlegungen enthalten.

Desweiteren, und dies in Anbetracht der zukünftigen vorgesehenen Implantierung des regionalen Schwimmbades, sowie der weiterhin völlig verworrenen Verkehrssituation und unübersichtlichen Parkraumbeschaffenheit, empfahl die Opposition dem Schöffensrat wärmstens sich kurzfristig mit einem spezialisierten städtebaulichen Planungsbüro zwecks Erstellung eines kohärenten Entwicklungskonzeptes für das " Centre Martbusch " in Verbindung zu setzen.

Denn nur durch eine gezielte Vorgehensweise, so die Opposition weiter, könne man bisherigen

Fehlentwicklungen sowie konzeptlosen Positionierungen und Dimensionierungen von Gebäuden in Zukunft entgegenwirken. Unerlässlich in diesem Zusammenhang ist desweiteren der Ankauf von zusätzlichem Areal, um eine optimale und nachhaltige Entwicklung im "Centre Martbusch" zu gewährleisten.

Als Denkanstoss wurde zudem von den Oppositionsräten das Anlegen einer Ringstrasse (Einbahnstrasse) im "Centre Martbusch" angeraten, welche den aufkommenden Verkehr problemlos in die "rue um Wues" zurückleiten könnte.

***b) Interkommunales Schwimmbad in Berdorf... Stille ruht der See!***

Es gibt nach wie vor nichts Neues zu vermelden. Die bereits vier Jahre andauernde Odyssee des Schöffensrates geht munter weiter.

***c) Keine Investitionen des Schöffensrates in die Lebensqualität des Bürgers.***

- Keine finanzielle Unterstützung des Bürgers zwecks Förderung von Energiesparmassnahmen, biologischer Bauweise und alternativer Energie.
- Keine Einplanung einer Kindertagesstätte sowie von Auffangstrukturen für Schüler.
- Klares Ablehnen des Schöffensrates hinsichtlich der Einführung eines Schülertransportes.
- Keine Aménagierung eines Spielplatzes für Kleinkinder innerhalb des Dorfes.
- Keine Förderung einer Infrastruktur vernetzter Bildungsangebote.
- Keine flexiblere Gestaltung der Anlieferungszeiten für Bauschutt und Grünschnitt auf der Deponie "Sauerwues", usw.....

***d) Fahrlässiges Verhalten des Schöffensrates in Sachen "Lotissement jenseits der Sank" (oberhalb Hotel Ermitage)***

Wie bereits in unserer Ausgabe 6/2003 der Gemengewo (Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2003) berichtet, war bekanntlicherweise die zwischen Schöffensrat und Promotor abgemachte Ausgleichzahlung zu Gunsten der Gemeinde über 2.500.000.- Luf (61.973,38 €) nicht in der dem Gemeinderat am 4.12.03 zur Abstimmung unterbreiteten Konvention enthalten.

Obwohl in den Haushaltsvorlagen 2002 und 2003 vom Schöffensrat als Einnahme registriert, und obwohl, wie in der Sitzung vom 4.12.2003 von H. Konsbruck versichert, nochmals mit dem Promotor Rücksprache hinsichtlich der Zahlung des zugesagten Betrages zu halten, ist es für die Oppositionsräte äusserst mysteriös, dass in der vom Schöffensrat erstellten Haushaltsvorlage 2004 dieser Einnahmebetrag urplötzlich wiederum verschwunden ist.

In Anbetracht der Vorgeschichte, ein weiteres, zur Zeit noch undurchschaubares Manöver des Schöffensrates!

***e) Noch immer keine finanzielle Regulierung für das Abtreten von privatem Eigentum an die Gemeinde.***

Bei der Erneuerung von verschiedenen Strassen (z. Bsp. Echternacher- und Consdorferstrasse in Berdorf usw...) mussten die Anrainer teilweise vor Ihren Häusern resp. Grundstücken Privateigentum für das Anlegen von Bürgersteigen, Strassenverbreiterungen, Blumenanlagen, usw... abtreten.

Obwohl vom Schöffensrat seit Jahren regelmässig im Budget Gelder für die Regulierung dieser Situation vorgesehen sind, ist bis dato noch immer keine Auszahlung an die betroffenen Bürger erfolgt.

Bürgermeister Konsbruck liess verlauten, dass man sich im Schöffensrat dieser zum Teil seit mehr als fünfzehn Jahren (!) bestehenden Problematik bewusst sei. Das Kadasteramt habe bislang allerdings noch immer nicht die Vermessung besagter Flächen durchgeführt.

Die Oppositionsräte gaben daraufhin zu verstehen, dass der Schöffenrat diesbezüglich resoluter zu Werke gehen sollte und sich mit Nachdruck beim Kadasteramt für ein kurzfristiges Vermessen einsetzen müsste. Als Alternative, so der Vorschlag der Opposition an Herrn Konsbruck, bestünde desweiteren noch die Möglichkeit, einen privaten Landvermesser mit der Angelegenheit zu befassen.

**f) Keine weiteren Verkehrsberuhigungsmassnahmen.**

Zum Leidwesen betroffener Anwohner sieht der Schöffenrat bedauernswerterweise keine Verkehrsberuhigungsmassnahmen an diversen Gefahrenpunkten in den Ortschaften Berdorf und Kalkesbach im Haushalt 2004 vor.

**g) GSM- Mobilfunkantennen im Kirchturm von Berdorf.**

In Bezug auf das in der Sitzung vom 25. Juli 2003 ( siehe Gemengewo 4/2003 ) **einstimmig** negativ abgegebene Gutachten des Berdorfer Gemeinderates hinsichtlich des sektoriellen Leitplanes " Basisstationen für öffentliche Netze der mobilen Kommunikation," zeigte sich Bürgermeister Konsbruck bekanntermassen damit einverstanden, dass speziell auf den illegalen Standort " Berdorfer Kirchturm " bezogen, die Urteile des Verwaltungsgerichtes vom 12. Februar und 20. Dezember 2001 zu Gunsten der betroffenen Berdorfer Einwohner resp. zu Ungunsten der " Luxemburger Post " umgesetzt werden müssten. Mittlerweile hat es jedoch wiederum den Anschein, als würde G. Konsbruck in dieser Angelegenheit in seine traditionelle Lethargie zurückfallen. Anstelle sich konsequent für das Entfernen der GSM - Antennen aus dem Wohngebiet einzusetzen, entzieht er sich seiner Verantwortung und steckt den Kopf in den Sand.

**h) Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-Pont (Phase II) - keine wesentlichen Verbesserungen.**

Die vorgesehenen Hochwasserschutzmassnahmen Phase II, ( am 25.11.2003 vom Planungsbüro Schroeder & Associés präsentiert ) stellen nach Auffassung der Opposition keine tiefgreifende Verbesserung der Situation für die betroffenen Bollendorfer Bürger dar.

So ist z.Bsp. im Bereich der Grenzbrücke eine Flussbettvertiefung vorgesehen. Alles schön und gut! Aber konkrete Angaben über die Auswirkung dieser Massnahme auf die Wässerstandabsenkung bei Hochwasser konnten nicht gemacht werden. Desweiteren wurde es unterlassen, diesbezüglich ein koordiniertes Projekt mit den zuständigen deutschen Behörden auszuarbeiten. Die Oppositionsräte bedauern, dass der Schöffenrat nicht die nötige Bereitschaft aufbringt, um ein für allemal ein einschneidendes und wirkungsvolles Gesamtkonzept ( siehe getroffene Massnahmen der Gemeinden Mertert und Erpeldingen ) im Interesse der Bollendorfer Bürger zu entwickeln. Hingegen werden lediglich wenig effiziente Projekte in die Wege geleitet.

" Dat do ass en nationale Problem, eng Léisung muss vun uewenerof ( Ministär ) kommen!", so Schöffe Conrad.

Keine schlechte Überlegung, Herr Conrad! Aber ein bisschen Eigeninitiative, um in dieser Richtung etwas Druck auf das Ministerium im Interesse der Bollendorfer Bevölkerung auszuüben, würde mit Sicherheit nichts schaden!

Abschliessend wurde die Budgetvorlage 2004 mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ( Adehm, Reisdorf, Reuter und Walerius ) angenommen.

**4) Approbation du devis de l'ASTA en vue de la remise en état de la voirie rurale.**

Die " Administration des Services Techniques de l'Agriculture, Division du Génie Rural, Circonscription Grevenmacher " erstellte zwei Kostenvoranschläge für die Erneuerung von nachstehend aufgeführten Feldwegen:

a) " Kockebierg " in Grundhof:	10.350,00 €
b) " Beim Scheierchen in Bollendorf - Pont:	11.500,00 €
<b>Total</b>	<b>21.850,00 €</b>

Einstimmig wurden die beiden Kostenvoranschläge gutgeheissen.

### 5) Approbation d'un devis concernant le " Hecken - a Bamkadaster ".

Einstimmig angenommen wurde ein Kostenvoranschlag über die Kartierung von Hecken und Bäumen in der Gemeindesektion Bollendorf - Pont. Der Kalkulation liegt eine geschätzte Anzahl von jeweils ca. 50 zu kartierenden Hecken und Solitäräumen zugrunde.

Der Kostenentwurf ( siehe Anlage ) beläuft sich auf 2.642,46 €. Gemeindeprojekte dieser Art werden vom Umweltministerium zu 50% subventioniert.

#### FONDATION " HELLEF fir d'NATUR

##### Kostenvoranschlag

Hecken a Baamkadaster Berdorf, Sektion Bollendorf - Pont

Vorbereitung	2 St.	u	123,28€
Geländearbeit	20 St.	u	1232,80 €
Kadaster-und Adressenrecherche	10 St.	t	366,60 €
Dateneingabe	8 St.	t	293,28 €
Digitalisierung	5 St.	t	183,30 €
Berichterstellung	2 St.	u	123,28 €
			<b>2.322,54 €</b>
Büro-und Verwaltungskosten	12,50%		290,32 €
			<b>2.612,86 €</b>
Fahrtkosten	80 Km à 0,37 €		29,60 €
<b>Gesamtkosten</b>			<b>2.642,46 €</b>

u = universitaire 61,64 € / h  
t = techniciens 36,66 € / h

\*\*\*\*\*

Die Sitzung wurde gegen 23.00 Uhr beendet.

#### Allgemeine Information.

Für die am 20. Dezember 2003 von der Gemeinde Berdorf öffentlich und meistbietend verpachteten Grundstücke, wurden nachstehend aufgeführte Preise inkl.10% Aufgeld erzielt:

- 1) Grundstück gross 105 ar 30 ca; gelegen "auf dem Binzelt" 231,66€ ( Schmalen René )
- 2) Grundstück gross 69 ar 10 ca; gelegen "auf dem Binzelt" 152,02€ ( Schmalen René )
- 3) Grundstück gross 90 ar 30 ca; gelegen "auf dem Binzelt" 198,66€ ( Schmalen René )
- 4) Grundstück gross 67 ar; gelegen "in Ofert" 147,40€ ( Schmit Guy )
- 5) Grundstück gross 18 ar 10 ca; gelegen "auf dem Binzelt" 39,82€ ( Schmalen René )
- 6) Grundstück gross 30 ar 87 ca; gelegen "in der Roilzbach" 67,92€ ( Schmalen René )

#### Kurz vor Redaktionsschluss

Am 15. Januar 2004 war in der luxemburger Tagespresse zu lesen, dass Schöffin Yvonne Scholtes - Bausch aus dem Schöffenrat demissioniert hat, und dies ohne Angabe von Beweggründen.

Mehr als traurig ist es, dass man als Ratsmitglied eine derart brisante Nachricht zuerst der Presse entnehmen muss, vom Schöffenrat selbst bis zum heutigen Tage allerdings noch nicht hierüber informiert wurde. Bürgermeister und erster Schöffe hüllen sich jedenfalls noch immer in Schweigen.

In unserer nächsten Ausgabe hoffen wir, Sie, werte Gemengewoleser, im Detail über diese Angelegenheit informieren zu können.



